Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 35-36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Muttersprache, Mutterlaut Aus der Witztruhe des Nebelspalters

An einem oberländischen Musikfest in Interlaken hatte soeben die Dorfmusik von Merligen ein Stück gespielt, worauf sich eine Frau im Zuhörerraum an ihren Nachbarn, den alten Herrn Krebs, mit der Frage wandte:

«Spielen si ächt noch eins?»

«Es ischt z ferchten!» lautete der Be-

Beim Prüfstand zur Messung des Motorradlärms. Vier Stadtpolizisten lassen die Motoren aufheulen. Einige Knirpse stehen im Kreis herum und schwatzen fachgerecht daher. Da fährt sie ein Polizist an:

«Sind emal ruhig, Buebe, mer ghöred ja d Motorräder nüme!»

Ein Abonnent fragt bei Nummer 11, wann der Hosenbandorden entstanden sei.

Antwort der Telephonistin: «Entschuldiget Si, mer gänd nur über aaschtändigi Frage Uuskunft!»

Bauer zum neueintretenden Knecht: «I mache nid vil Wort. Wänn i mit em Aarm winke, so heißt das: chumm!»

Knecht: «Das breicht si grad guet. I machen au nit vil Wort. Wänn i dr Chopf schüttle, so heißt das de: nei!»

Im kleinen Landstädtchen war ein Bundesrat zu Gast. Er wurde im Rathaus empfangen, wo ihm ein nettes Jümpferlein in der Tracht vom besten Wein der Gegend kredenzte. Der hohe Magistrat schlürfte genie-Berisch den guten Tropfen und richtete an das hübsche Trachtenmädchen die Frage: «Was isch au das für Wii?»

Worauf die Jungfer entgegnete: «Rote!»

In der Geographiestunde fragt die Lehrerin ihre Fünftkläßler nach den drei berühmten Bergen des Berner Oberlandes. Eiger und Mönch sind genannt, doch dann tritt eine Stille ein, so daß die Lehrerin etwas nachhelfen möchte:

«Usgrächnet de dritt Berg weiß niemer, lueged doch emal mich a, chunnts jetz keim in Sinn?»

«Doch, Frölein», meldet sich da einer, «s Schreckhorn!»

Ein Appenzeller Pfarrer predigte so eindringlich, daß die Zuhörer zu Tränen gerührt wurden. Nur einer lehnte gleichgültig an der Kirchentüre.

Auf die Frage, warum ihn die Predigt nicht ergriffen und gerührt habe, sagte er: «I ghööre halt nüd i eueri Gmeend!»



Bei der Abnahme des Fresko an der Basler Börse, wobei wie üblich offizielle Reden gehalten wurden, mischte sich nachher ein Bürger ins Gespräch: «Und fir so eppis gheie si unser guet Gäld us!» Der Künstler A. H. Pellegrini, der den Kommentar mitangehört hatte, zog sein Portemonnaie, nahm zehn Rappen heraus und gab sie dem reklamierenden Bürger mit den Worten: «Do hänn Si Ir Bitrag zrugg und jetz, gäll, halte Si Iri Schnuure!»

Ein Inseratemacher gratuliert:

99 Jahre lang hat der Nebi seinen Lesern Humor und Fröhlichkeit gebracht. Er brauchte dazu das Geld seiner treuen Abonnenten. Denn ohne Geld gibt's keinen Humor – jedenfalls nicht 99 Jahre lang. Nur von den Verkaufspreisen der Nummern allein kann aber auch eine satirische Zeitschrift nicht leben. Sie muß - genau wie jede Tageszeitung - auch noch wesentliche Einnahmen von Inseraten haben.

Und gleichwohl glossiert der Nebi manchmal eine Firma oder eine liebe Gewohnheit, für die einige Seiten weiter hinten dann ein Inserat abgedruckt wird. Das ist des Nebis gutes Recht. Der Nebi hat in schwierigen Zeiten auch vor der Zensur nicht Angst gehabt, und er hatte nie Angst vor den Inserenten. Das soll im nächsten Nebi-Jahrhundert so bleiben. Dies wünscht dem Nebi und seinen die

Cigarrentabrik VILLIGER



elegant, modern

20-Stück-Dosen Fr. 6. - 5er-Etui Fr. 1.50



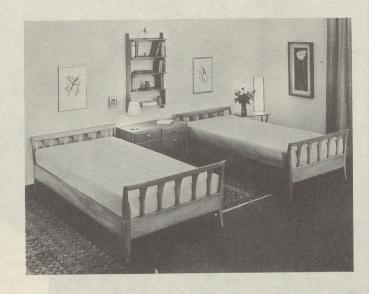
Sie können das Echte wählen, wo es noch existiert: im Bier zum Beispiel.

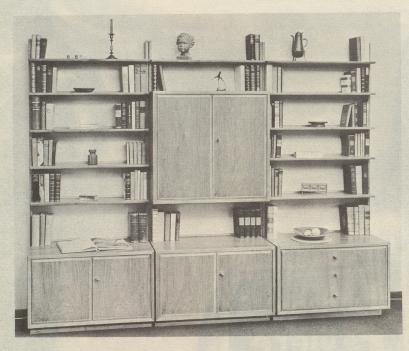
Schweizer Bier ist garantiert echt.
Aus reinem Brauwasser,
köstlichem Hopfen und allerbestem Malz.
Ohne künstlichen Zusatz. Ohne Dickmacher.
Ohne Trick. Darum schmeckt es immer gleich gut.

Im Bier ist Tradition und vererbte Erfahrung unserer Braumeister. Das merken Sie beim ersten, genussvollen Schluck.

Sind Sie Innenarchitekt?

In vielen Fällen der bessere als Sie selber vielleicht glauben





Wir staunen immer wieder über das sichere Urteil vieler «Laien» in Möbelfragen.

Wenn Sie für Ihre Wohnungseinrichtung eigene, persönliche Wege gehen möchten, dann sollten Sie sich alle HOTZ-Möbel einmal ansehen.

In Berücksichtigung der jährlichen Teuerung kaufen Sie jetzt am günstigsten formschöne Möbel mit langer Lebensdauer.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren unverbindlichen Besuch!



Carl HOTZ Söhne
Möbelwerkstätten
8002 Zürich, Bleicherweg 18
Telefon 01 36 51 10
■ 150 m bis Escherwiese
Montag geschlossen

Alle abgebildeten Möbel sind Eigenprodukte unserer Möbel- und Polsterwerkstätten in Märstetten TG





desto besser - desto schneller - desto nützlicher! denn früher oder später braucht man doch eine HERMES.

Mit diesem Geschenk vermitteln Sie nicht nur Freude, sondern auch Ansporn und Anerkennung. Ihrem Sohn, Ihrer Tochter oder Ihrem Göttikind zum Beispiel. Was würde Ihre Frau dazu sagen, wenn sie die private Muss-Korrespondenz elegant ertippen könnte? Und wie steht's bei Ihnen? Mit einer Hermes-Portable zuhause würde vieles nicht mehr auf die lange Bank geschoben.

Hermes Baby Das reiselustige Wunderkind von Hermes wiegt nur 4130 g, ist 7,3 cm hoch und schreibt wie eine Grosse. Ein Star ohne Starallüren. Und das macht sie bei den Jungen so sympathisch.

Hermes 3000 Mit automatischem Tabulator, mit sichtbarem Blitzrandsteller, mit Anschlagregler, mit; ... mit all ihren Profi-Vorzügen müsste sie eigentlich eine grosse und schwere Büromaschine sein. Aber nein! - Die Hermes 3000 ist schlank und leichtgewichtig geblieben (Hermes 3000 B mit breitem Wagen).

Hermes Media Im Aussehen gleicht sie der Hermes 3000, aber sie verzichtet auf einige Profi-Raffinessen, und das wirkt sich sofort auf den Preis aus.

Schreibmaschinen von Hermes erhalten Sie schon ab Fr. 310.- inkl. Koffer.

Auch ein Geschenk-Gutschein für eine Hermes-Portable-Schreibmaschine bereitet Freude.

HERMAG Hermes-Büromaschinen AG, Räffelstrasse 20, 8045 Zürich, Tel. 01 33 66 70, Generalvertretung. Offizielle Hermes-Vertretungen: Aarau: Otto Mathys AG, Kasinostrasse 32, Tel. 064 22 14 93, Altdorf: Lötscher AG, Schützengasse, Tel. 044 247 30, Arbon: Ernst Witzig AG, Turmgasse 8, Tel. 071 46 16 86, Baden: Otto Mathys AG, Mellingerstrasse 6, Tel. 056 2 2 91 15, Basel: Hermes-Welten AG, Aeschenvorstadt 24, Tel. 061 23 34 66, Bern: Muggli + Co. AG, Hirschengraben 10, Tel. 03 12 52 33 33. Biel: Muggli + Co. AG, Hirschengraben 10, Tel. 03 12 52 33 33. Biel: Muggli + Co. AG, Hirschen 10, Tel. 03 12 23 33 3. Biel: Muggli + Co. AG, Hirschen 10, Tel. 03 12 24 62, Davos-Platzy Jules Escher AG, Poststrasse 13, Tel. 083 5 217 70, Frauen-feld: Ernst Witzig AG, Rheinstrasse 10, Tel. 04 51 23 8, Tel. 081 22 246 2, Davos-Platzy Jules Escher AG, Poststrasse 37, Tel. 083 5 37 77, Bolliger + Co., Bahnhofstrasse, Tel. 085 2 17 8, Tel. 083 5 27 77, Bolliger + Co., Hauptstrasse, Tel. 085 2 17 8, Tel. 081 22 24 24 2, Davos-Platzy Jules Escher AG, Poststrasse 13, Tel. 058 2 17 95, Borschach: Muggler + Co., Hauptstrasse 23, Tel. 065 8 20 31, Liestal: Hermes-Welten AG, Amtshausgasse 4, Tel. 061 91 25 35, Luzern: Lötscher AG, Poststrasse 18, Tel. 041 23 20 22, Olten: Otto Mathys AG, Hauptstrasse 6, Tel. 062 213 82, Rapperswill: W. Rechsteiner, Gartenstrasse, Tel. 055 2 17 95, Borschach: Muggler + Co., Hauptstrasse 45, Tel. 07 14 11 38 9, St. Gallen: Muggler + Co., Neugasse 20, Tel. 071 22 38 21, Schaffhauser: Ernst Witzig AG, Oberstadt 6, Tel. 053 2 34 45, Schwyz: Josef Wickart Büro-Organisation AG, Strehlgasse, Tel. 043 21 52 72, Solothurn: Büro-maschinen AG, Marktplatz 45, Tel. 065 23 33 24, Heinz Lehmann, Schaalgasse 18, Tel. 065 47 53 24, 160 54 75 32, Heinz Lehmann, Schaalgasse 18, Tel. 065 24 75 36, Collegen: Co., Neugasse 20, Tel. 052 21 36, O. Zug: Josef Wickart Büro-Organisation AG, Strehplatz 6, Tel. 062 51 38 60, Zug: Josef Wickart Büro-Organisation AG, Zeughausgasse 2, Tel. 042 21 64 64, Zürich: A. Baggenstos & Co. AG, Wais



Je-früher-desto-besser-

Schriftmuster und den Bezugsquellennachweis für: ☐ Hermes Baby*

☐ Hermes 3000* ☐ Hermes Media*

unverbindlich zur Verfügung: ☐ Hermes Baby*

☐ Hermes 3000* ☐ Hermes Media*

gewünschtes bitte ankreuzen

Einsenden an HERMAG, Hermes Büromaschinen AG Räffelstrasse 20, 8045 Zürich

1	oder	un	uic	Hachste	Hermes-	V CJ	Hetun
1	Nam	e					

Adresse

PLZ/Ort

N2



In der Reklame hat sich nicht viel verändert: man sieht es an diesem alten Cliché aus der Gründerzeit! Es sind doch immer noch die gleichen Sachen, die bewundert werden. Womit wir selbstverständlich immer noch unsere Orientteppiche meinen.

Damals wie heute sind wir unserem Grundsatz treu geblieben: Vidal für feine Orientteppiche: unschlagbar im Vergleich von Preis und Qualität!



Teppich-Spezialhaus Bahnhofstraße 31 8001 Zürich

